

# ENEV 2012 und DIN V 18599

## ENEV 2002 - 2014 – Konsequenzen für das Handwerk und die Hausbesitzer

Nach langem Tauziehen trat die Novellierung der ENEV 2009 am 1. Mai 2014 in Kraft. Dadurch sind sowohl für das SHK-Handwerk wie auch für die Hausbesitzer relevanten Änderungen zu beachten.

Mit Inkrafttreten des novellierten ENEG (Energie-Einsparungsgesetz) zum 13. Juli 2013 waren die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Novellierung der bestehenden ENEV 2009 gestellt. Die Novelle der neuen ENEV wurde am 21. November 2013 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und trat am 1. Mai 2014 in Kraft. Die EU-Gebäudeeffizienzrichtlinie fordert für alle Neubauten in Abhängigkeit der Gebäudeart ab einem bestimmten Zeitpunkt einen Niedrigstenergiehausstandard. Gebäude von Beständen müssen diesen bereits ab dem 1. Januar 2019 anderen Gebäude ab dem 1. Januar 2021 einhalten.

Die ENEV 2014 definiert diesen Niedrigstenergiehausstandard aber nicht. Aus diesem Grund hat der Bundesrat die Bundesregierung bis Ende 2016 aufgefordert, eine Definition für den Niedrigstenergiehausstandard festzulegen. Darüber hinaus hat der Bundesrat die Bundesregierung aufgefordert, die energierelevanten Vorschriften zusammenzufassen. Gemeint ist damit im Wesentlichen eine Zusammenführung von ENEV und EEWärmeg. Insofern handelt es sich bei der ENEV 2014 nur um eine Übergangsregelung, um weitere Anforderungen aus der EU-Gebäudeeffizienzrichtlinie umzusetzen.

Weiterhin wird die Anwendung der ENEV durch die zu beachtenden Normen zunehmend komplexer bzw. immer aufwendiger aufgrund der zu berücksichtigenden Normänderungen, z. B. in Bezug auf die DIN V 18599 und deren Berichtigungsblätter sowie die zusätzlich zu beachtenden Erläuterungen des zuständigen Bundesministeriums. Unabhängig davon wurde mit der ENEV 2014 eine große Chance, die Energieleinde im Wärmesektor endlich voranzubringen, weitestgehend verfallen.

## Verschärfung für neu errichtete Gebäude ab 2016

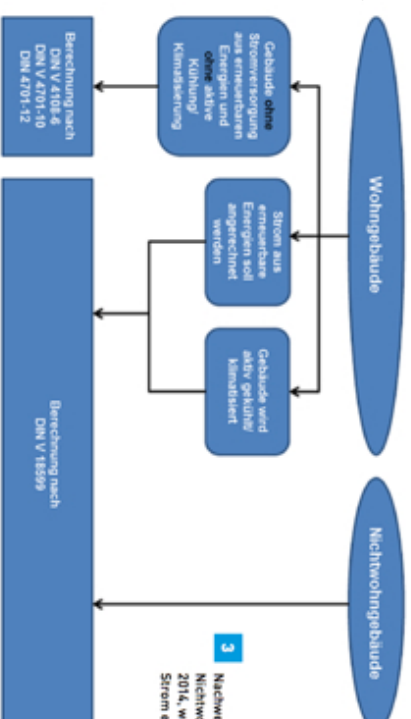
Die Anforderungen für die Nachweiseführung an das Referenzgebäude (für Wohngebäude siehe ENEV Anlage 1, für Nichtwohngebäude siehe ENEV Anlage 2) ändern sich gegenüber bislang bestehender Regelung der ENEV 2009 erstmals nicht

Das Referenzhaus für Wohngebäude beinhaltet nach wie vor folgende Technikausstattung:

- Brennwertgerät (verbessert), Heizöl EL
- Vor-/Rücklaufemperatur: 55/45 °C
- geregelte Heizungsumwälzpumpe
- Thermostatventile mit 1 K Proportionalbereich
- Rohrzetz hydraulisch abgeglichen
- Solaranlage zur Warmwasserunterstützung
- keine Kühlung
- Wärmepumpe und Verteilung innerhalb der thermischen Hülle
- Zentrale Warmwasserbereitung
- Thermische Solaranlage zur Warmwasserunterstützung
- Abluftanlage, bedarfsgeführt mit geregeltem DC-Ventilator

Abweichungen von diesen Vorgaben sind zulässig, müssen aber durch andere Maßnahmen kompensiert werden!

Darüber hinaus sind bei Neubauten noch die Vorgaben des EEWärmeg und die jeweiligen Länderegelungen für Bestandsgebäude, z. B. das EEWärmeg des Landes Baden-Württemberg, zu beachten.



## Die Vorteile der Berechnung nach DIN V 18599

Die Nachweiseführung für Wohn- und Nichtwohngebäude nach ENEV 2014 ändert sich, wenn am oder im Gebäude Strom erzeugt wird.

Dadurch wird es möglich bei Einsatz von strombetriebenen Anlagenkomponenten mit hohen Nutzungsgraden den Anlagenaufwand (für Umwandlung und Bereitstellung von Wärmeenergie und damit die Anlagenaufwandszahl in erheblichem Umfang zu senken.

Derzeit werden von der deutschen Bundesregierung auch Wärmepumpen mit hohem Nutzungsgrad in Kombination mit intelligentem Lastmanagement mit hohen Zuschüssen gefördert und gefördert.

Wohngebäude mit geringem Primärenergieverbrauch dank hoher Wirkleistung sind auch mit weniger aufwändigeren (und somit günstiger herzustellenden) Wärmedämmstandard erreichbar

Neben Niedrigstenergiehäusern sind auch unter Berücksichtigung sämtlicher thermoelektrischer Effekte **+Energiehäuser** realisierbar, d. h. bei gegebenem technischer Gebäudeausstattung wird mehr Energie auf dem eigenen Dach produziert als das Haus (resp. die Bewohner) selbst verbrauchen.\*

\* Energie kann nicht verbraucht werden

